

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 95 (1969)  
**Heft:** 35

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Jemand ist von einer Reise nach Afrika zurückgekommen und prahlt am Stammtisch: «Im Urwald hatte ich ein gefährliches Erlebnis. Ich war ein wenig von unserer Gesellschaft zurückgeblieben, als plötzlich ein Affenrudel aus dem Dickicht brach und mich anfiel. Ich wäre verloren gewesen, wenn nicht zum Glück der Safarileiter nach mir gesucht und mich im letzten Moment herausgehauen hätte!»

«Interessant», kommentiert ein Zechgenosse, «aber wie hat er dich nur aus dem Haufen herausfinden können?»

\*

Da sich Großbritannien anfangs der siebziger Jahre auf die metrischen Maße und die Dezimalwährung umstellen will, erhalten die Arbeiter in einigen Fabriken schon jetzt Unterricht in Dezimalmaßen. Die Firma Peard hat zu diesem Zweck in den Herrengarderoben Pin-up-Bilder von hübschen Mädchen aufgehängt, deren Maße in Zentimeter angegeben sind. Eine Tabelle daneben gibt Auskunft über die Umrechnung in britische Maße und Gewichte. Die Bilder der Mädchen werden von Zeit zu Zeit gewechselt.

\*

Bei einem Besuch der englischen Konservativen wurde Frau Aenne Brauksiepe, westdeutscher Bundesfamilienminister, von der Präsidentin mit den Worten begrüßt: «This is «dear Anni», the female Adenauer for Germany» (dies ist die liebe Anni – der weibliche Adenauer Deutschlands).

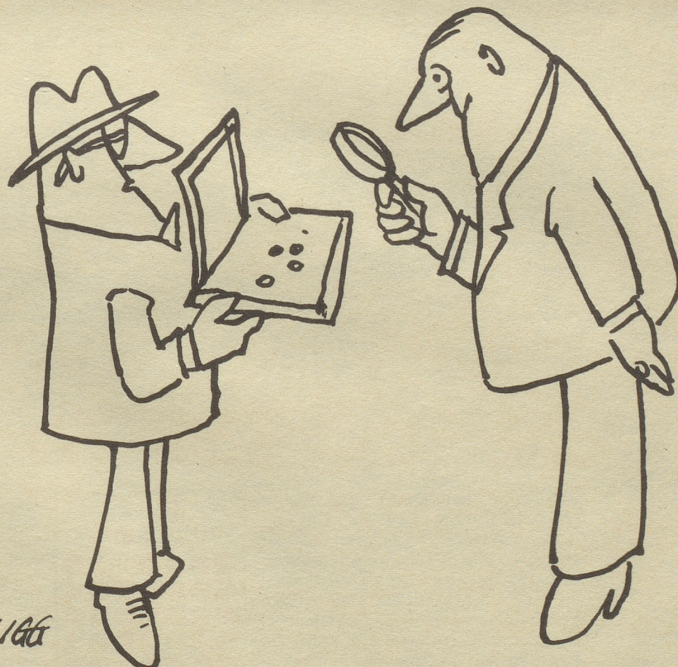
\*

Ein Gast kommt in ein Restaurant und sagt zum Kellner: «Ein Käsebrot, bitte, aber sehr schnell, ich muß gleich wieder weg.»

«Dann nehmen Sie lieber ein Wurstbrot», rät der Kellner.

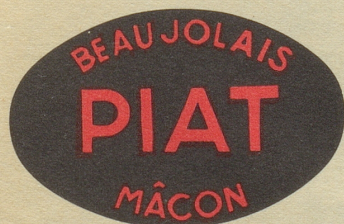
«Warum denn ein Wurstbrot?»

«Das muß auch schnell weg!» tr



HANS SIGG

«Zurzeit die beste Kapitalanlage, mein Herr — Sechs- bis Achtkaräter Mondkiesel mit echten Sonnenwind-Einschlüssen!»



Bezugsquellennachweis: A. Schlatter & Co Neuchâtel